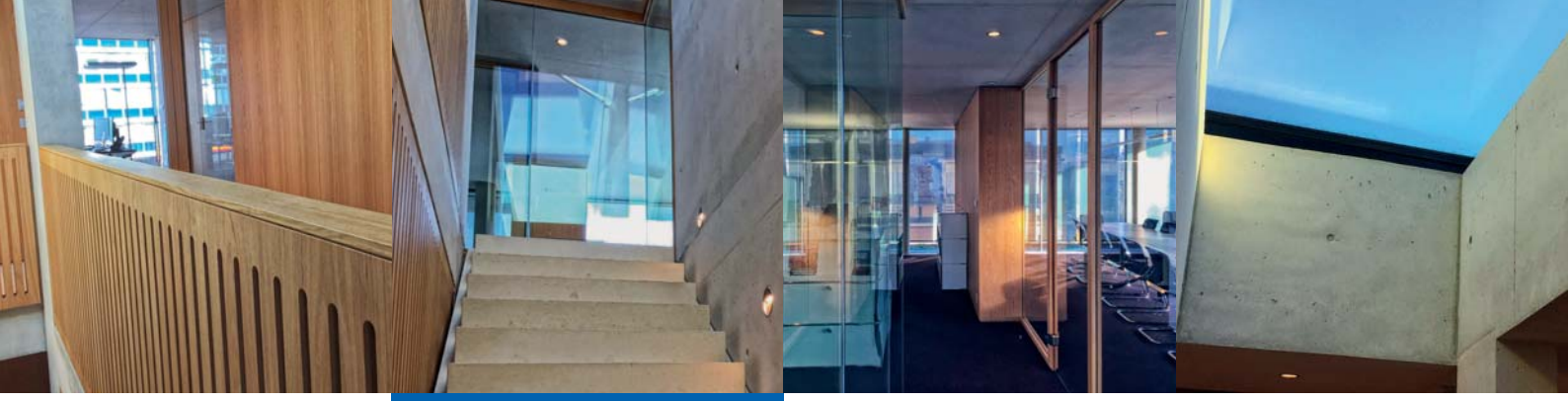
BÜRGSCHAFT
WESTSCHWEIZ
im Dienste der KMU

Geschäftsbericht 2017

2007-2017

Cautionnement romand, société coopérative
Avenue Louis-Ruchonnet 16, 1003 Lausanne
Tel. 058 255 05 50, kontakt@buergschaftwestschweiz.ch
www.buergschaftwestschweiz.ch

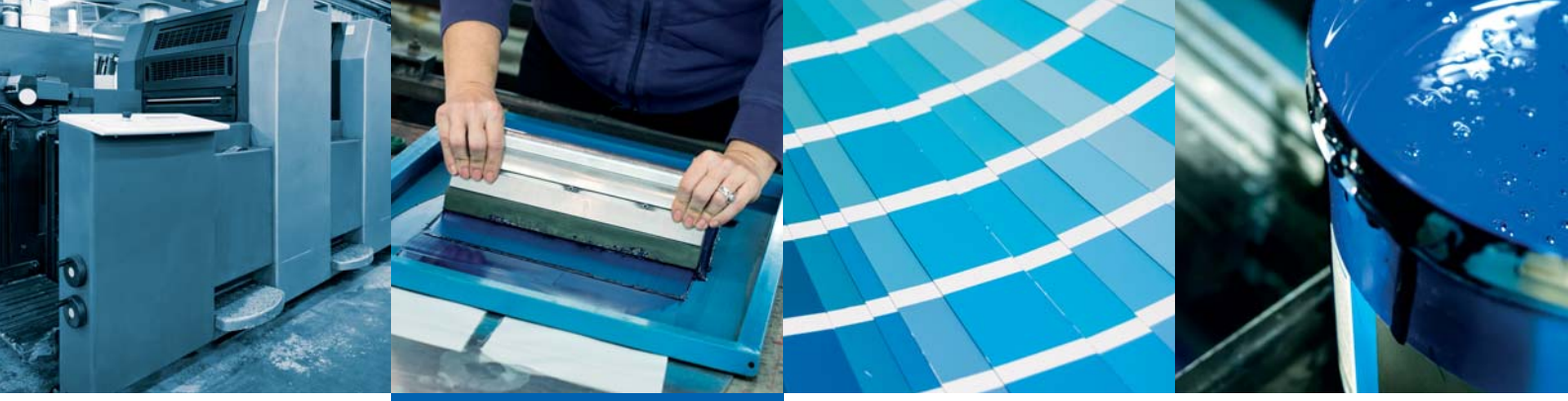
YOUR
SPORT
FOR LIFE



Inhalts-verzeichnis

Bürgschaft Westschweiz

Organisation der Genossenschaft	4
Vorwort des Präsidenten	5
Bürgschaften 2017	6
Kennzahlen	7
Tätigkeitsbericht	8
Statistiken	10
Bilanz	14
Betriebsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	19
Gesellschafter	20
So geht's!	21
Kantonale Zweigstellen	23
Zweigstelle Freiburg	24
Zweigstelle Genf	26
Zweigstelle Neuenburg	28
Zweigstelle Wallis	30
Zweigstelle Waadt	32
Bürgschaften Schweiz	34



Organisation

Bürgschaft Westschweiz

		Amtsende
Präsident	Jean Wenger, Hauterive	2020
Vize-Präsident	Bernard Grobéty, Pully	2020
Mitglieder	Samuel Clerc, Gibloux	2019
	Raphaël Conz, Pully	2020
	Gabriel Décaillet, Sion	2020
	Gilles Desplanches, Onex	2021
	Emanuela Dose Sarfatis, Grand-Saconnex	2020
	Olivier Grometto, Genève	2020
	Reto Julmy, Bourguillon	2020
	Jean-Pierre Morand, Bagnes	2020
	Pierre-Marie Rappaz, Sion	2020
	Geneviève Ravezzani, Cudrefin	2020
	Chantal Robin, Broc	2020
	Cyrille Schaer, Lausanne	2021
	Robert Vauthier, Neuchâtel	2020
Direktor	Christian Wenger	
Prokuristen	Sébastien Durussel	
	Monika Jutzet	
Mitarbeiterinnen	Marine Divorne	
	Sandrine Koch	
	Arlette Swee	
	Sandra Tamburrini-Schick	
Interne Kontrolle	Eric Schneider	
	Gilbert Staehli	
Revisionsstelle	Fiduciaire FIDAG SA	
Kantonale Zweigstellen		
Freiburg	Bürgschaft Freiburg	
Genf	FAE	
Neuenburg	NEuchâtel interface PME	
Wallis	CCF SA	
Waadt	CVC	

Vorwort des Präsidenten

Jean Wenger

Der Schweizer Wirtschaft ging es 2017 im Grossen und Ganzen gut, insbesondere dank der soliden Situation in den Handelpartnerländern. Doch die Perspektiven für einige Tätigkeitsbereiche und KMU in Randgebieten, welche sich der öffentlichen Aufmerksamkeit entziehen, bleiben schlecht. Die Rentabilität und die Investitionen der industriellen KMU sind zurückgegangen und vielen von ihnen fehlen die Mittel, um für die Zukunft zu investieren. Ich hoffe auf strukturelle Reformen im Jahr 2018: Unter anderem sollte die Steuervorlage 17 schnell umgesetzt werden, damit die Schweizer Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit aufrechterhalten können. Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen bleiben interessant – trotz der vielen geopolitischen Ungewissheiten und der hohen öffentlichen und privaten Verschuldung weltweit.

Seit 2007 wurden in der Schweiz Bürgschaften in Höhe von insgesamt mehr als 1 Milliarde CHF zugunsten von KMU gewährt, wodurch 50 000 Arbeitsplätze geschaffen und Projekte in Höhe von geschätzten 4 Milliarden CHF realisiert werden konnten. Unsere Tätigkeit ist für das Wirtschaftsumfeld sehr positiv, insbesondere dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit unseren Bankpartnern.

Die Vernehmlassung zur Erhöhung unserer Interventionsgrenze auf 1 Million CHF fand 2017 statt. Der Bundesrat hat am 14. Februar 2018 die Botschaft zur Änderung des Bundesgesetztes gutgeheissen. Ich hoffe, dass dieses schnell von National- und Ständerat abgesegnet wird, damit es 2019 in Kraft treten kann. Denn während der Investitionsbedarf (Produktionsmittel und Anlagen) der KMU immer grösser wurde und wird, ist die Bürgschaftslimite seit 1988 nicht mehr angepasst worden! Die Erhöhung auf 1 Million CHF ist auch für die Finanzierung von hunderten von zu übertragenden KMU wichtig, denn die Banken können nicht alleine auf diese Anfragen eingehen. Andernfalls müssten diese KMU schliessen oder in fremde Hände übergehen.

Die KMU müssen bei ihrer Gründung oder um zu investieren häufig einen Bankkredit in Anspruch nehmen. Mit einer Bürgschaft können die Anforderungen der Banken heruntergeschraubt werden. Durch die gemeinsame Aktion erhält eine KMU ihre Finanzierung, die ohne die Bürgschaft nicht freigegeben worden wäre. Der verbürgte Teil des Kredits ist aufgrund des von den Banken gewährten Vorzugszinses zudem günstiger als der nicht verbürgte Teil. Bei unserer letzten Generalversammlung in Siders vor mehr als hundert Persönlichkeiten haben wir den durchschnittlichen Zinssatz der Banken für verbürgte Kredite im Jahr 2016 – und die enormen hier bestehenden Unterschiede (teilweise mehr als das Doppelte) – aufgezeigt. Auch bei den kommenden Generalversammlungen werden wir diese Transparenz weiter an den Tag legen.

Die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen (GBZ) wurde 2017 aufgelöst. Bürgschaft Westschweiz hat die Engagements der GBZ übernommen und von einem wesentlichen Teil des Liquiditätserlöses profitiert. Dieser Teil wurde als Reserve für Börsenschwankungen angelegt und um die Konditionen für die verbürgten Unternehmen durch Senkung der Interventionsgebühren um etwa 25% zu verbessern.

Meine Arbeit ist mit ihren vielfältigen Aufgaben sehr spannend. Ich habe das Glück, auf einen sehr kompetenten Rat zählen zu können, dessen Mitglieder einen grossen Erfahrungsschatz aus vielen Berufszweigen mitbringen. Auf diese Weise setzen wir auf die kollektive Intelligenz und können den Aussenstellen eine grösstmögliche Handlungsfreiheit bieten. Ich bedanke mich bei unserem Direktor, der keine Herausforderung scheut, und bei all seinen Mitarbeitenden. Ich freue mich, Teil einer gut geführten, flexiblen und reaktiven Organisation zu sein. Ein grosses Dankeschön auch an alle Aussenstellen für ihren Beitrag und die Vertrauensverhältnisse, die im Laufe dieser letzten zehn Jahre aufgebaut wurden. Last but not least geht ein Dank ebenfalls an unsere Bankpartner, ohne die es uns nicht gäbe, an die Kantone Freiburg, Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis sowie an das SECO für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ich gehe meiner Tätigkeit mit Herzblut nach und setze mich aktiv ein. In diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen viel Erfolg für Ihre jeweiligen Herausforderungen.

Bürgschaften 2017

Zinssätze

3,18 %
durchschnittlicher Zinssatz (KK inkl. Quartalskommission sowie Festzinsdarlehen/Darlehen mit variablem Zinssatz) der verbürgten Kredite, gewährt durch unterschiedliche Bankpartner in 2017.

Der Tiefste bei einem Darlehen

1,28 %
tiefster Zinssatz im Rahmen des management buy out einer Bauunternehmung. CHF 8 Mio. finanziert durch ein Darlehen über 3,5 Mio. (44 %) und ein verbürgtes Darlehen über CHF 500 000.– (6 %), welche von einer Kantonalbank gewährt wurden. Der Saldo (50 %) wurde durch ein nachrangiges und zinsfreies Verkäuferdarlehen gedeckt.

Der Tiefste bei einem Kontokorrent

2 %
tiefster Zinssatz für den Kauf der Gewerbefläche eines freiburger Chocolatiers. CHF 1 Mio. finanziert durch einen Hypothekarkredit über CHF 520 000.– (52 %) und einen verbürgten Kredit über CHF 340 000.– (34 %), welche von einer Sparkasse gewährt wurden. Der Saldo (14 %) wurde durch Eigenmittel gedeckt..

Die Umfangreichsten

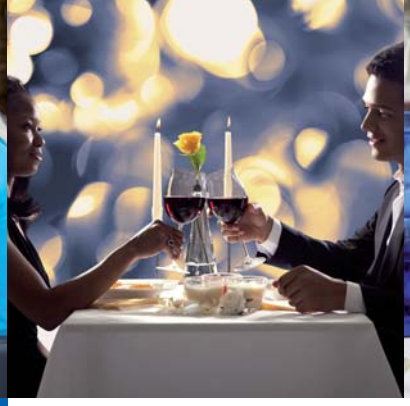
6,1 Mio.
Projektumfang für die Übernahme des Kapitals eines Ingenieurbüros. CHF 6,1 Mio. finanziert durch ein Festzinsdarlehen über CHF 4,4 Mio. (72 %) und ein verbürgtes Darlehen über CHF 500 000.– (8 %), welche von einer Kantonalbank gewährt wurden. Der Saldo wurde durch ein Verkäuferdarlehen (15 %) und Eigenmittel (5 %) gedeckt.

34 Mio. Eigenmittel
in der Bilanz eines Lieferanten von Industrieausrüstungen. Dieser verfügte über eine Bürgschaft von 1 Mio. (Cautionnement romand und Kanton), für durch eine Kantonalbank zur Verfügung gestellte Betriebsmittel.

120 Mio. Umsatz
und ein Bedarf an Betriebskapital von CHF 500 000.–. Der Kontokorrentkredit wurde durch eine Grossbank gewährt und ist vollumfänglich verbürgt.

125 Mitarbeiter
beschäftigt ein Hersteller von medizinischen Instrumenten und Zubehör, welcher eine Bürgschaft über CHF 500 000.– benötigte für die Finanzierung von Betriebskapital. Der Kredit wurde durch eine Kantonalbank gewährt und ist vollumfänglich verbürgt.

Seit der Gründung von Bürgschaft Westschweiz im Juli 2007	Durchschn.
+227 %, Entwicklung des Bestandes zwischen 2007 und 2017	
2 273 KMU mit einer Bürgschaft, davon 47 Startups	216 KMU
CHF 458 000 000 gewährte Bürgschaften	CHF 44 Mio.
CHF 1 170 000 000 Projektumfang betroffen von einer Bürgschaft	CHF 111 Mio.
17 568 erhalten oder geschaffen	1 673



Kennzahlen

	2017	2016
Behandelte Gesuche	**337**	302
	71 625 324	62 065 100

		2017	2017
Neu bewilligte Bürgschaften	**221**	Erhaltene oder geschaffene Arbeitsplätze	Geschätztes Investitionsvolumen
	43 358 029	**2 315**	**118 045 742**

		2017
Bürgschaftsbestand per 31. Dezember	**931**	Eigenhaftungsrisiko Bürgschaft Westschweiz
	121 751 375	**33 064 411**

Geschäftsbericht
10. Geschäftsjahr

Christian Wenger
Direktor

2017 wurden Kredite in Höhe von 43 Millionen CHF (+10%) zugunsten von 221 Unternehmen verbürgt (der höchste Betrag nach demjenigen des Rekordjahres 2009), wovon 2315 Arbeitsplätze direkt betroffen waren und wodurch Projekte in Höhe von etwa 118 Millionen CHF realisiert werden konnten. Die per 31. Dezember 2017 laufenden Verpflichtungen belaufen sich auf 121 Millionen CHF. 3,2 Millionen CHF wurden an die Banken zurückgezahlt. Nachdem ihnen eine Bürgschaft gewährt wurde, haben die verbürgten Unternehmen eine Erhöhung des Personalbestands um durchschnittlich 28% angekündigt. 31% der Mittel wurden für die Finanzierung des erhöhten Liquiditäts- und Investitionsbedarfs verwendet. Obschon die Übernahmen und Übergaben leicht zurückgegangen sind, machen diese weiterhin einen grossen Teil aus (ein Viertel der Aktivität).

Zehnjähriges Bestehen

Die sehr erfreuliche Entwicklung von Bürgschaft Westschweiz ist der für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit mit den Bankpartnern zu verdanken. In zehn Jahren konnten so Bürgschaften in Höhe von 458 Millionen CHF in den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis gewährt werden. Davon profitierten 2273 KMU, 17 568 Arbeitsplätze sowie realisierte Projekte in Höhe von etwa 1,17 Milliarden CHF.

Grenzenlose Vielfalt vom Trade-Finance-Geschäft bis zum Gesundheitswesen

Die von den verbürgten Unternehmen angebotenen Produkte und Dienstleistungen sind äusserst vielfältig; manche unternehmen sogar interstellare Reisen, andere rüsten öffentliche Stationen [CF1] in China aus. 2017 wurde einem Rohstoffhändler, einem regionalen TV-Sender, einer KMU mit einer bestehenden Kreditlimite von 20 Millionen CHF sowie einer Anwaltskanzlei und einer Kinderarztpraxis eine Bürgschaft gewährt. Hätte diese Kundschaft mit ihrem geringen Risikograd nicht eine Finanzierung ohne Bürgschaft finden müssen?

Robot Loan Officer

Um Bedürfnisse bis 100 000.– oder 300 000.– CHF zu finanzieren, greifen immer mehr Banken für die Finanzierungsanalyse von KMU und Selbstständigen auf «Experten-» oder «automatische» Systeme zurück, wie sie etwa bei Online-Hypotheken zum Einsatz kommen. Die Entwicklung hin zu einer Prozessautomatisierung scheint für die Aufrechterhaltung einer gewissen Marge unabwendbar. Doch zum Glück hat der Banker einen Vorteil gegenüber der Maschine: Nur er kann die Entscheidung über die Gewährung einer Bürgschaft mithilfe von qualitativen Daten beeinflussen. Das ist für die KMU, die nicht alle erforderlichen Kriterien erfüllen, von entscheidender Bedeutung. Diese unkonventionellen Finanzierungen müssen weiterhin möglich sein, insbesondere mit Bürgschaft Westschweiz, denn in vielen Fällen kommt es dank der Berücksichtigung der menschlichen Dimension zu einem positiven Ausgang. Durch das aufkommende Crowdlending gibt es zwar mehr Akteure auf dem KMU-Finanzierungsmarkt, das hängt jedoch nicht mit dieser Automatisierung zusammen. Wir unterstützen dieses partizipative Modell.

Ein Kredit ist gut, eine Bürgschaft noch besser!

Unsere Mission ist es, die Tätigkeit der Banken mit Blick auf die Entwicklung der KMU zu erleichtern. In den meisten Fällen wird das Risiko mit der Bank geteilt. Der Kunde hat somit zwei Kredite: einen verbürgten und einen nicht verbürgten. Bei ähnlichen Krediten hat der verbürgte Kredit einen um 2,5% geringeren Zinssatz (inkl. Vergütung von Bürgschaft Westschweiz). Auf diese Weise wird heute unsere Tätigkeit – den KMU eine Finanzierung ermöglichen und gleichzeitig das Risiko der Banken minimieren – durch Vorzugskonditionen unterstützt.

Inkasso

Bei Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens kommt die Bürgschaft zum Einsatz. Von diesem Zeitpunkt an ersetzt Bürgschaft Westschweiz die Bank, indem sie die Forderung direkt übernimmt. Den überfälligen Debitoren werden Zahlungsvereinbarungen vorgeschlagen. Um heikle Situationen zu vermeiden, achtet Bürgschaft Westschweiz verstärkt auf die persönliche Lage der Debitoren. Das seit zwei Jahren von den Geschäftsstellen übernommene und zentralisierte Forderungsmanagement ist anspruchsvoll, zeitaufwendig und bedarf einer grossen Gewissenhaftigkeit bei der Bearbeitung der Dossiers.

Erleichterte Organisation und erhöhte Reaktivität

Bürgschaft Westschweiz versucht ihre formellen Regeln auf ein Mindestmass einzuschränken und zieht einen Verhaltenskodex vor. Das ist in einem Umfeld, wo Analysen und Kontrollen der Normalfall sind, zwar recht schwierig, hilft aber, unverhältnismässige Zweifel und Bürokratie zu vermeiden und möglichst reibungslose Prozesse (auch bei digitalen Nomaden) zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde das Organisationsreglement von Bürgschaft Westschweiz angepasst und schlanker gestaltet und ein vereinfachtes Verfahren für vertragliche Änderungen der verbürgten Verpflichtungen eingerichtet. Weiter konnte mithilfe der von Bürgschaft Westschweiz geschaffenen und 2015 implementierten Computersoftware und der dadurch ermöglichten Industrialisierung und Digitalisierung der Geschäftsabläufe ein Viertel des Verwaltungspersonals eingespart werden. Durch diese Zeitersparnis konnte das Forderungsmanagement übernommen und die Verwaltung der BürgschaftsSupport AG sichergestellt werden.

Crowdsourcing: Geteiltes Wissen ist doppeltes Wissen

Mit unserer Computersoftware konnten wir die Bearbeitungszeit pro Dossier und die Dienstleistungsqualität verbessern. Seit 2017 sind diese Software und alle Daten in der Cloud eines Schweizer Dienstleisters gehostet – diese Lösung ist sicherer und praktischer als ein physischer Server. Die Software SaaS wird 2018 von den vier Schweizer Bürgschaftsorganisationen und dem SECO voll genutzt werden. Die Vernetzung der Datenbanken der Schweizer Bürgschaftsakteure und die gemeinsame Nutzung der Ressourcen sorgen für einen grösseren Kooperationsgeist und eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit.

Finanzen 2017

Wie schon die vergangenen Jahre zeugt auch 2017 von einer linearen Steigerung der Verpflichtungen (+3,8 %). Dank des hohen Liquiditätserlöses der GBZ konnten wir die finanzielle Sicherheit konsolidieren und einen Fonds zur Senkung der Interventionskosten (Anmeldegebühr und Analysekosten) für die Kunden ab 1. Januar 2018 schaffen. Die honorierten Bürgschaften sind proportional stabil, wie auch die Brutto-Verlustquote von 2,6 % zeigt. Dank gut geführter Forderungsabwicklungen konnte die Netto-Verlustquote auf 1,6 % reduziert werden. Die individualisierte Rückstellung für Bürgschaftsrisiken sinkt auf 36 %. Das zeigt, dass sich die finanzielle Qualität der 931 verbürgten KMU leicht verbessert hat. Die Risikoklasse basiert in erster Linie auf dem Verlauf der (vierteljährlichen) Rückzahlungen und der Analyse der Jahresrechnungen, welche seit Ende 2017 für verbürgte Verpflichtungen von mehr als 150 000 CHF mittels eines Audits durch eine Prüfgesellschaft kontrolliert werden müssen. Der dank eines fachmännischen Blicks auf die Jahresrechnungen festgestellte Mehrwert ist für das Unternehmen und seine Geldgeber wichtig.

Blick in die Zukunft

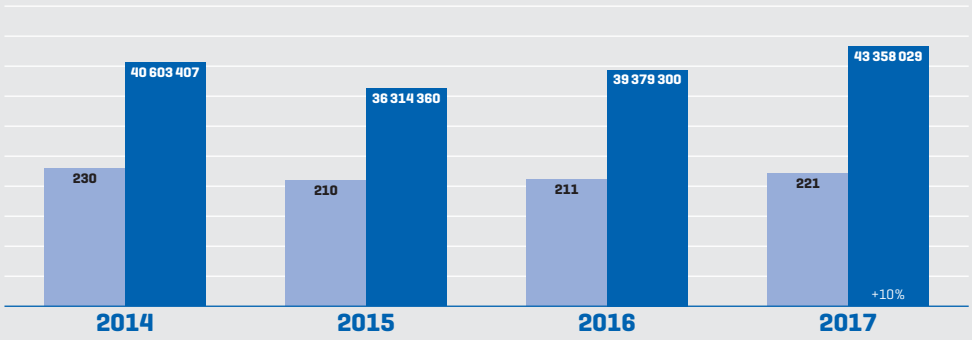
Es gibt immer mehr Finanzierungsquellen, viele Kredite werden ausserhalb des Bankensystems gewährt. Auch wenn die Fertigstellung von «Basel III» dem Überhandnehmen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften ein Ende setzen sollte, könnten neue Vorsichtsregeln für Banken und bankfremde Akteure nicht zu vernachlässigende Auswirkungen auf die den KMU gewährten Kredite haben – und somit auch auf Bürgschaft Westschweiz. Unabhängig davon bleiben die konjunkturellen und strukturellen Aussichten der einzelnen Tätigkeitsbereiche ausschlaggebend. Neben den in den vergangenen Jahren bereits identifizierten Bereichen werden wir die Entwicklung der verarbeitenden Industrie (27 % der Bürgschaften), die drastisch reduzierten Margen und die Folgen einer additiven Massenproduktion aufmerksam beobachten. Der Bausektor dürfte sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren anders entwickeln. Dies ist bei der Entwicklung der Beschäftigungslage und mittelfristig bei der Rentabilität der Unternehmen zu berücksichtigen. Der Detailhandel wird weiterhin unter dem Onlinehandel leiden. Ohne Originalität, Kundennähe, Zweikanallösungen und/oder Reaktivität geht es nicht mehr. Langfristig achten wir darauf, bei Interessenten und Verbürgten alle Routineabläufe zu identifizieren, die kostengünstiger automatisiert werden können. Schliesslich hoffen wir auch auf eine Anpassung des aktuellen Rechts mit Blick auf die Vermögensbewertung von nicht an der Börse kotierten Unternehmen (Start-ups). Ganz allgemein werden wir schliesslich auf die generellen Vorschriften bezüglich des Datenschutzes und der Konvergenz von künstlicher Intelligenz und Big Data achten, welche die Gewohnheiten umstülpen werden. Denn die Zukunft ist längst da!

Statistiken

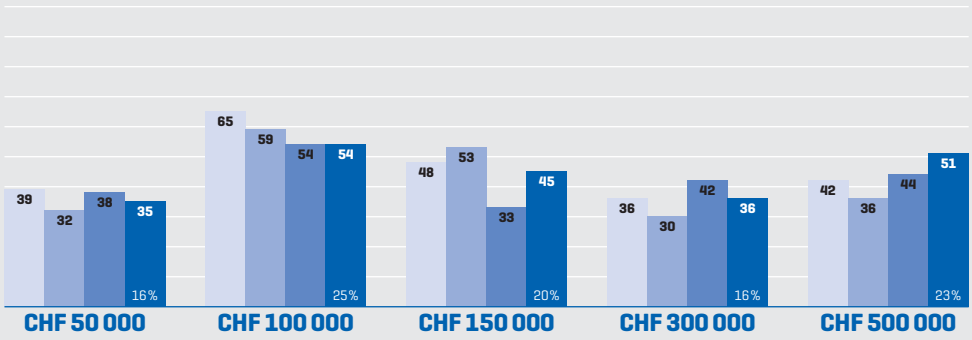
Neu bewilligte Bürgschaften

	2014	2015	2016	2017		
Freiburg	3 402 500	3 624 000	3 475 500	13	4 541 666	10 %
Genf	8 348 600	7 682 860	10 659 500	47	9 157 750	21 %
Neuenburg	5 781 250	3 470 000	3 350 000	24	4 647 000	11 %
Wallis	3 590 000	3 020 000	4 198 700	38	6 756 000	16 %
Waadt	19 481 057	18 517 500	17 695 600	99	18 255 613	42 %
Total	**40 603 407**	**36 314 360**	**39 379 300**	**221**	**43 358 029**	**100 %**

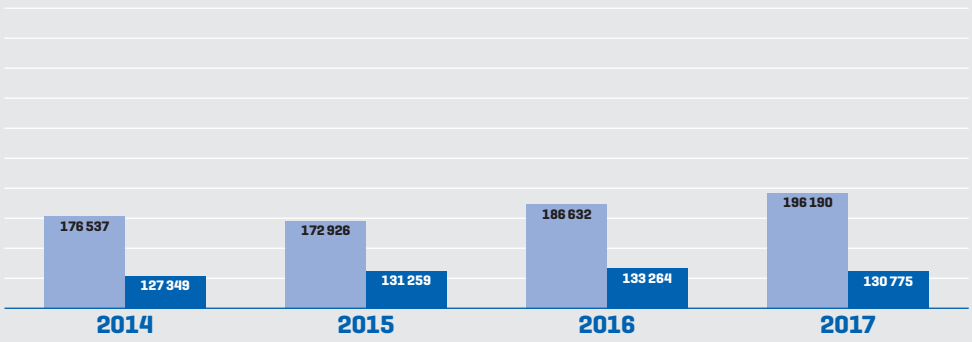
Neu bewilligte Bürgschaften



Neu bewilligte Bürgschaften nach Betrag



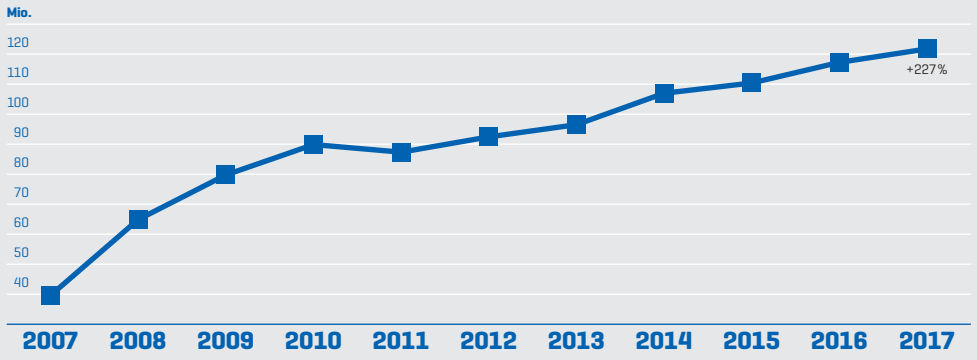
ØBürgschaften



Bürgschaftsbestand

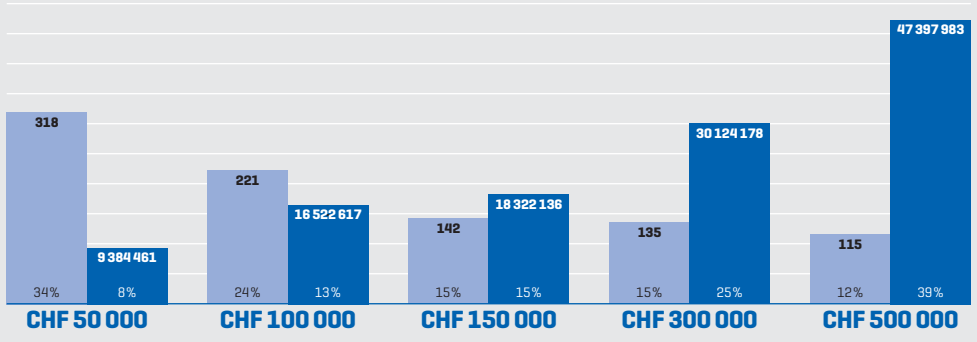
	2014	2015	2016	2017		
Freiburg	10 847 065	12 097 672	12 773 434	82	14 042 688	11 %
Genf	15 978 037	17 140 494	20 733 911	145	20 168 314	17 %
Neuenburg	8 964 600	10 093 714	11 227 192	83	12 133 767	10 %
Wallis	13 111 281	12 102 801	11 796 867	142	15 145 155	12 %
Waadt	58 072 471	58 954 372	60 741 164	479	60 261 451	50 %
Total	**106 973 454**	**110 389 052**	**117 272 567**	**931**	**121 751 375**	**100 %**

Bürgschaftsbestand



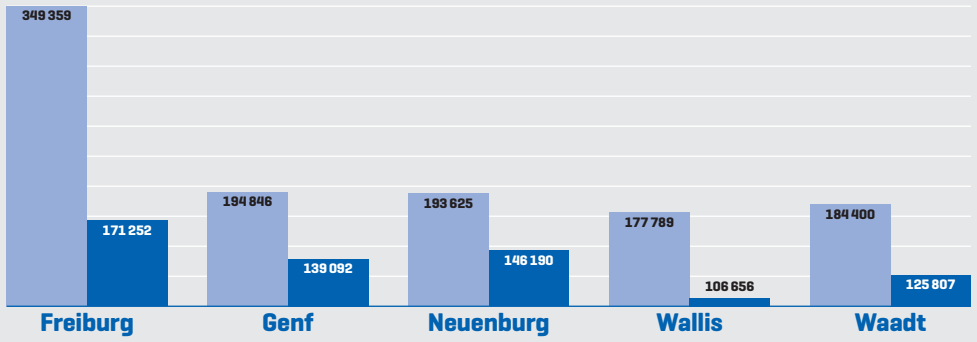
CHF

Bürgschaftsbestand



Anzahl
CHF

ØBewilligte Bürgschaften



Bewilligt
Laufend per 31.12

Statistiken
Bewilligte

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

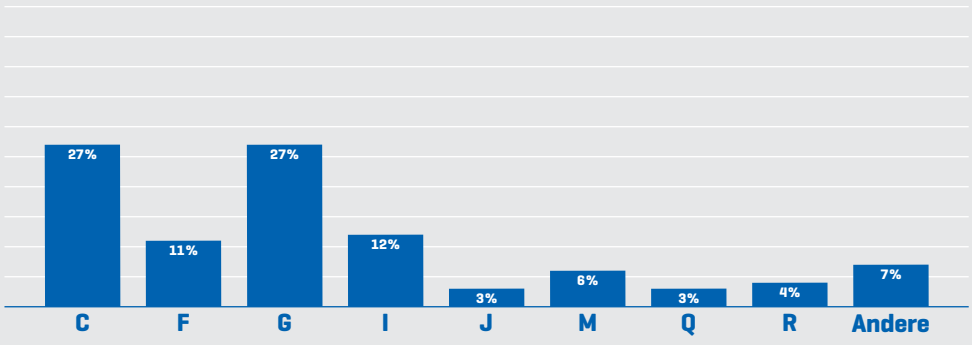
	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	26 977 307	21 253 000	24 283 300	23 690 363	55 %
Grossbanken	5 133 000	7 433 700	7 430 000	9 390 000	22 %
Raiffeisenbanken	4 788 100	5 717 500	4 049 500	5 210 416	12 %
Übrige Banken	2 093 000	1 710 160	2 816 000	4 467 250	10 %
Regionalbanken	1 612 000	200 000	800 500	600 000	1 %
Total	**40 603 407**	**36 314 360**	**39 379 300**	**43 358 029**	**100 %**

Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

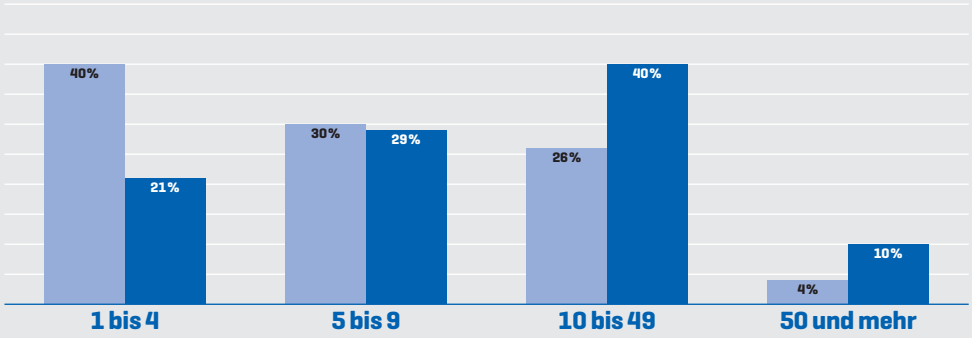
	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	13 685 900	10 960 860	11 578 000	10 734 363	25 %
Betriebsmittel	9 718 500	9 778 500	6 892 200	13 492 250	31 %
Investitionen	7 851 000	6 006 000	6 625 000	6 011 000	14 %
Betriebsgründung	4 566 250	5 235 000	11 175 500	7 952 416	18 %
Liegenschaften	4 781 757	4 334 000	3 108 600	5 168 000	12 %
Total	**40 603 407**	**36 314 360**	**39 379 300**	**43 358 029**	**100 %**

Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

C Verarbeitendes Gewerbe
F Baugewerbe
G Handel
I Beherbergung und Gastronomie
J Information und Kommunikation
M Erbringung von freiberuflichen DL
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen



Anzahl
CHF

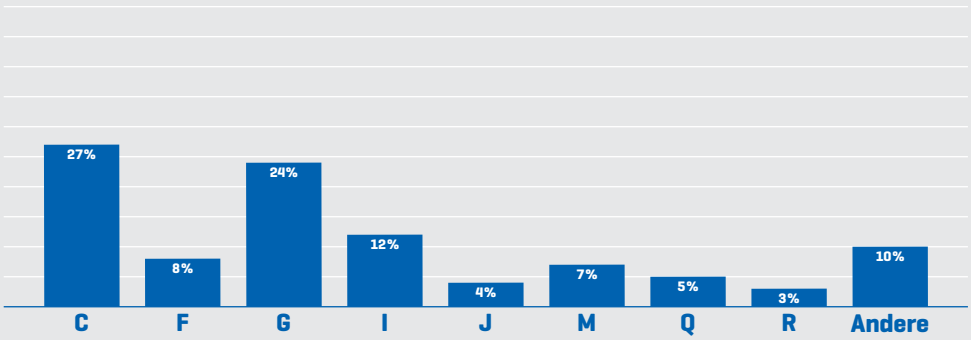
Statistiken
Bestand

Bürgschaftsbestand nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	75 141 180	73 040 820	76 084 099	75 183 913	62 %
Grossbanken	9 696 026	15 305 329	19 222 947	22 656 166	18 %
Raiffeisenbanken	14 528 723	15 267 518	14 174 187	14 699 948	12 %
Übrige Banken	5 531 881	5 075 973	5 837 808	7 047 710	6 %
Regionalbanken	2 075 645	1 699 411	1 953 527	2 163 638	2 %
Total	**106 973 454**	**110 389 052**	**117 272 567**	**121 751 375**	**100 %**

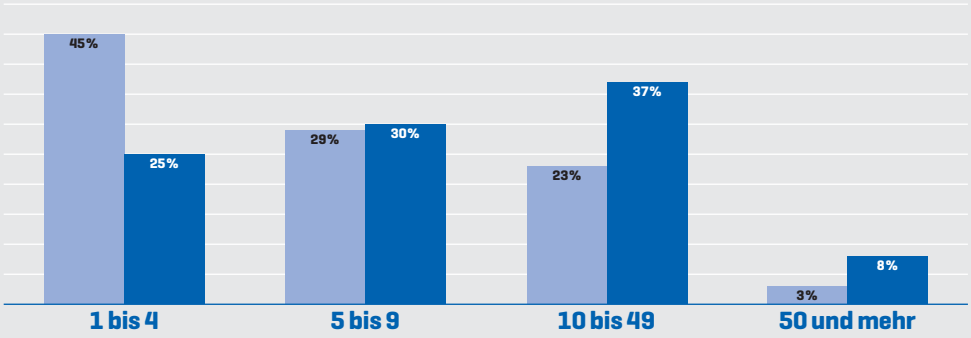
Bürgschaftsbestand nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	30 220 229	33 354 468	35 377 282	34 396 817	28 %
Betriebsmittel	21 032 956	25 525 886	25 410 065	28 653 005	24 %
Betriebsgründung	17 288 024	15 574 626	16 819 204	16 405 911	13 %
Investitionen	18 835 168	17 431 525	21 774 459	23 139 675	19 %
Liegenschaften	19 597 077	18 502 547	17 891 557	19 155 966	16 %
Total	**106 973 454**	**110 389 052**	**117 272 567**	**121 751 375**	**100 %**



Bürgschaftsbestand nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bürgschaftsbestand nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF

Bilanz
Aktiven

	%	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF
Umlaufvermögen	**70,3**	**27 854 795.67**	**57,2**	**18 471 839.65**
Flüssige Mittel	67,3	26 660 329.27	51,2	16 552 221.57
Forderungen aus Leistungen				
Forderungen aus verbürgten Debitoren		117 921.25		86 283.46
Rückstellung für Verluste aus verbürgten Debitoren		-35 000.00		-30 000.00
	0,2	82 921.25	0,2	56 283.46
Übrige kurzfristige Forderungen				
Bund, KK		860 496.71		586 312.00
GBZ, KK		0.00		1 176 272.00
SwissLife, KK		81 196.40		40 714.20
Verrechnungssteuer		65 495.85		23 783.45
	2,5	1 007 188.96	5,7	1 827 081.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,3	104 356.19	0,1	36 252.97
Anlagevermögen	**29,7**	**11 737 096.33**	**42,8**	**13 842 367.65**
Wertschriften	28,3	11 191 379.08	42,0	13 581 867.10
Übrige langfristige Finanzanlagen	1,4	545 717.25	0,1	45 500.55
Beteiligung	0,0	0.00	0,5	165 000.00
Mobile Sachanlagen	0,0	0.00	0,2	50 000.00
Total Aktiven	**100,0**	**39 591 892.00**	**100,0**	**32 314 207.30**

Bilanz
Passiven

	%	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	**0,9**	**356 347.54**	**1,2**	**386 346.43**
Verbindlichkeiten aus Leistungen	0,1	39 709.94	0,1	22 861.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,5	197 962.30	0,6	192 697.68
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,3	118 675.30	0,5	170 786.80
Langfristiges Fremdkapital	**49,3**	**19 511 000.00**	**38,6**	**12 480 000.00**
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2,5	1 000 000.00	3,1	1 000 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen				
Rückstellungen für Bürgschaftsverpflichtungen		12 061 000.00		11 480 000.00
Rückstellungen für die Sicherung des dauernden Gedeihens der Firma		4 350 000.00		0.00
Rückstellungen für weitere Entwicklungen von JANUS		100 000.00		0.00
Fonds für die Verringerung der Kosten der Kunden		2 000 000.00		0.00
	46,8	18 511 000.00	35,5	11 480 000.00
Eigenkapital	**49,8**	**19 724 544.46**	**60,2**	**19 447 860.87**
Genossenschaftskapital	47,2	18 677 000.00	57,0	18 412 000.00
Rücklagefonds	2,6	1 047 544.46	3,2	1 035 860.87
Total Passiven	**100,0**	**39 591 892.00**	**100,0**	**32 314 207.30**

Betriebs-rechnung

	%	2017 CHF	%	2016 CHF
Ertrag				
Ertrag aus Bürgschaftstätigkeit				
Gesuchsprüfungen[1]		369 180.05		309 403.79
Verwaltungskosten[2]		182 025.00		169 287.50
Risikoprämien[3]		1 351 633.12		1 299 105.13
Debitorenverluste und Zuweisung an die Rückstellung		-17 377.95		-15 151.50
Anteil GBZ		0.00		-127 804.55
Wiedereingänge aus Verlusten		391 697.83		346 220.10
Übrige Erträge		221 282.10		190 365.38
	63,4	2 498 440.15	63,8	2 171 425.85
Verwaltungskostenbeitrag Bund[4]	36,6	1 442 321.00	36,2	1 229 470.14
Total Ertrag	**100,0**	**3 940 761.15**	**100,0**	**3 400 895.99**
Aufwand				
Aufwand aus Bürgschaftstätigkeit				
Verluste aus Bürgschaften[5]		1 122 491.14		833 666.49
Zuweisung an die Rückstellung für Bürgschaften		581 000.00		1 088 728.00
	43,2	1 703 491.14	56,5	1 922 394.49
Entlohnung der Vertretungen[6]	12,4	489 900.00	14,1	480 553.79
Personalaufwand	19,2	756 245.90	22,4	761 272.05
Üblicher betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand		94 057.35		55 472.15
Betriebs-, Verwaltungsaufwand und Rechtskosten		33 400.65		32 947.80
Informatikaufwand		59 159.25		54 108.84
Honorare und Revisionskosten		31 323.75		33 264.90
Sitzungskosten Verwaltungsrat		182 982.85		173 921.05
Generalversammlung, Geschäftsbericht und Werbeaufwand		85 330.63		82 634.25
	12,4	486 254.48	12,7	432 348.99
Wertberichtigung Beteiligung	4,2	165 000.00	0,0	0.00
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	2,3	91 612.95	1,6	53 652.45
Betriebsergebnis (EBIT)	**6,3**	**248 256.68**	**-7,3**	**-249 325.78**

	%	2017 CHF	%	2016 CHF
Wertschriftenerfolg				
Zins- und Dividendenertrag		263 287.15		261 144.96
Wertschriftengewinn/-verlust		14 050.00		39 791.75
Nicht realisierter Wertschriftengewinn/-verlust		25 787.04		41 992.74
Bankspesen		-22 124.22		-18 921.96
Wertberichtigungen Wertschriften		-1 413 175.06		-99 569.38
	-28,7	-1 132 175.09	6,6	224 438.11
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag				
Ausserordentliche Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		0.00		57 614.60
Ertrag aus der Liquidation der GBZ		7 345 602.00		0.00
Bildung der Rückstellung zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Firma		-4 350 000.00		0.00
Bildung der Rückstellung für weitere Entwicklungen von JANUS		-100 000.00		0.00
Bildung des Fonds für die Verringerung der Kosten der Kunden		-2 000 000.00		0.00
	22,7	895 602.00	1,7	57 614.60
Ertragsüberschuss (dem Rücklagefonds übertragen)	**0,3**	**11 683.59**	**1,0**	**32 726.93**
		Gewinn		Gewinn

[1] Die Gesuchsprüfungen decken einen Teil der Prüfungs-/Abwicklungskosten.
[2] Die Verwaltungskosten werden jährlich erhoben um teilweise die Überwachungskosten der laufenden Bürgschaften zu decken.
[3] Jährliche Risikoprämie von 1,25 % wird dem Konto des Kunden belastet um teilweise die Bürgschaftsverluste zu decken.
[4] Entschädigung des Bundes auf Grund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem EVD zur Erleichterung der Finanzierungsbedingungen für kleine und mittlere Betriebe.
[5] Anteil Eigenhaftung Bürgschaft Westschweiz auf die ausbezahlten Verluste.
[6] Die jährliche Entlohnung der Vertretungen wurde 2017 neu berechnet: CHF 1 000.– für jedes neu bewilligte Dossier bis zu CHF 75 000.–, CHF 1 600.– von CHF 75 001.– bis 150 000.– und CHF 2 200.– ab CHF 150 001.–. Hinzu kommen noch CHF 500.– für jedes geprüfte und nicht bewilligte Dossier + CHF 200.– pro laufende Bürgschaft für die Kundenbetreuung.

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Schweizer Franken

Firma
Cautionnement romand, société coopérative

Sitz: Lausanne
Vollzeitstellen: 5,1

1. Angewandte Grundsätze

Die abgeschlossene Jahresrechnung wurde nach der Regelung der allgemeinen Pflicht zur Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 ff) erstellt. Die wichtigsten Positionen der Bilanz wurden wie folgt gebucht.

Forderungen aus verbürgten Debitoren und Rückstellung für Verluste aus verbürgten Debitoren
Die Forderungen aus verbürgten Debitoren sind im Nennwert gebucht. Einzelne Wertberichtigungen werden vorgenommen. Es handelt sich vor allem um Risikopämien für das Jahr 2017.

Anlagevermögen
Die Wertschriften erscheinen in der Bilanz zum niedrigsten Wert zwischen dem Anschaffungswert und dem Kurswert, verringert durch Wertberichtigungen in der Höhe von 15% (Satz erhöht im Vergleich zu den Vorjahren).

Die Beteiligung betrifft die Bürgschafts-Support AG, dessen Sitz der Selbe wie der von Cautionnement romand ist. Diese Gesellschaft wurde im Jahr 2016 gegründet mit dem Zweck, eine EDV-Plattform für das schweizerische Bürgschaftswesen zu entwickeln und zu betreiben. Deren Aktienkapital beträgt CHF 100 000.–. 30% gehören Cautionnement romand (25% der Stimmen). Sie wurde in der Jahresrechnung vollständig abgeschrieben.

Die mobilen Sachanlagen betreffen Infrastruktur- und Mobiliar-Investitionen in unseren neuen Räumlichkeiten. Eine vollständige Abschreibung wurde ausgeführt.

2. Gesamtbetrag der Wiederbeschaffungsreserven und Nettobetrag der aufgelösten stillen Reserven

Es wurde keine wesentlich das Ergebnis verbessernde Auflösung von stillen Reserven in dieser Jahresrechnung gebucht.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen
Am 31. Dezember 2017 bestand keine Schuld gegenüber der beruflichen Vorsorge.

Erklärungen der Zahlenangaben zur Position «ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag»
Die GBZ wurde im Berichtsjahr aufgelöst. Unseren Anteil am Liquidationsergebnis hat sich auf CHF 7 345 602.– belaufen und wurde unter Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag gebucht.

Bürgschaftsverpflichtungen und Rückstellung für Bürgschaftsverpflichtungen
Bürgschaftsbestand per 31. Dezember 2017 (inkl. 2 Berghilfe Dossiers), aufgrund des Höchstsaldos (effektiver Saldo oder Bürgschaftslimite):

	31.12.2017		31.12.2016	
	Anz.	CHF	Anz.	CHF
Total laufender Bürgschaften	933	115 756 944	882	112 168 615
Eigenhaftungsanteil Bürgschaft Westschweiz	29%	33 076 611	28%	31 316 462
Rückstellung für Ausfallrisiken, aufgrund des Höchstsaldos (effektiver Saldo oder Bürgschaftslimite) per 31. Dezember 2017 der laufenden Bürgschaften:				
Risikostufe 1	171	2 288 000	149	1 964 000
Risikostufe 2	437	8 208 000	414	8 008 000
Risikostufe 3 (inkl. 2 Berghilfe Dossiers)	59	1 565 000	57	1 508 000
Rückstellung für Bürgschaftsverpflichtungen	667	12 061 000	620	11 480 000
Erfassungsgrad		36%		37%

Verluste im Geschäftsjahr
Der in der Betriebsrechnung erwähnte Betrag repräsentiert:

Gesamtsumme Verluste	25	3 289 718.87	38	3 562 831.65
Eigenhaftungsanteil Bürgschaft Westschweiz		1 122 491.14		833 666.49

Bericht der Revisions-stelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER CAUTIONNEMENT ROMAND, SOCIETE COOPERATIVE IN LAUSANNE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Cautionnement romand, société coopérative für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

FIDUCIAIRE FIDAG SA

Yves Darbellay
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philippe Pierroz
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 20. Februar 2018

Gesell-schafter

	CHF
Association Genevoise des Kiosques (AGK)	1 000
Canton de Vaud	5 331 000
Kanton Wallis	3 500 000
Centre Patronal	10 000
Coopérative vaudoise de promotion du cautionnement CVC	4 499 000
Staat Freiburg	1 249 000
Fédération des Entreprises Romandes Genève	10 000
Nouvelle Organisation des Entrepreneurs	1 000
Centre de Cautionnement et de Financement SA	1 000 000
République et canton de Genève	1 500 000
République et Canton de Neuchâtel	1 000
Société coopérative NEuchâtel Interface PME	1 549 000
Société des Cafetiers, Restaurateurs et Hôteliers de Genève	10 000
Freiburgischer Arbeitgeberverband	16 000
Genossenschaftskapital	**18 677 000**

So geht's!

Vier vom Bund anerkannte Bürgschaftsorganisationen decken die Schweiz ab. Sie unterliegen einem Bundesgesetz (2006) sowie einer Verordnung und haben zum Ziel «leistungs- und entwicklungsfähigen Klein- und Mittelbetrieben erleichtern, Bankdarlehen aufzunehmen».

Warum?

Die Schweizer Wirtschaft baut auf die kleinen und mittleren Unternehmen. Es ist daher wichtig, dass diese jederzeit über eine ihren Bedürfnissen entsprechende Finanzierung verfügen. Dies ist der Zweck der Bürgschaft: der vereinfachte Zugang zum Bankkredit, um die Schaffung, Entwicklung und Übergabe von Unternehmungen, welche Ideen und Arbeitsplätze und somit Wirtschaftswachstum generieren, zu unterstützen.

Wie?

Jede Bürgschaftsgenossenschaft verbürgt Kredite bis zu CHF 500 000.– zu Gunsten einer Unternehmung oder einer Privatperson (Kauf Aktienkapital oder Immobilie). Im Verlustfall bezahlt die Bürgschaftsgenossenschaft die ausstehende Schuld an die Bank zurück. Sie übernimmt 35 % des Verlustes, der Saldo wird vom Bund gedeckt. Anschliessend beginnt das Inkassoverfahren.

Bürgschaft?

Dabei handelt es sich um einen Vertrag durch den die Bürgschaftsorganisation sich gegenüber der Bank verpflichtet bei Ausfall die Schuld der verbürgten Unternehmung zu begleichen. Bei der Bürgschaft handelt es sich demnach um eine ergänzende Leistung, da diese unabhängig vom Bankkredit nicht existieren kann.

Begünstigte?

Unternehmungen und Unternehmer aus allen Sektoren und in allen Unternehmensstadien – vorausgesetzt diese verfügen über keinerlei eidgenössischen Subventionen – welche ein ausgereiftes Projekt vorstellen.

Bedingungen?

Die nachgewiesene Lebensfähigkeit der Unternehmung sowie die beruflichen und unternehmerischen Kompetenzen der Direktion sind zwingende Bedingungen für den Erhalt einer Bürgschaft. Nebst diesen qualitativen und quantitativen Kriterien berücksichtigt Bürgschaft Westschweiz auch den Einfluss, den ihr Einsatz auf die Erhaltung und Schaffung neuer Arbeitsplätze haben wird. Auf Anfrage sind gegebenenfalls zusätzliche Garantien bei der Bank oder bei Bürgschaft Westschweiz zu hinterlegen.

Wieviel?

Nebst der Anmeldegebühr, welche vor der Eröffnung des Dossiers der kantonalen Zweigstelle zu überweisen ist, betragen die einmaligen Kosten 1% des verbürgten Kredites sofern der Antrag akzeptiert wurde. Danach ist eine jährliche Risikoprämie von 1,25 % zu entrichten. Diese wird in der Regel durch einen um 2 % oder 3 % günstigeren Zinssatz des verbürgten Kredites kompensiert (da die Bank kein Verlustrisiko zu tragen hat).

Kontakt

Die Repräsentation von Bürgschaft Westschweiz in den Kantonen wird von Institutionen, die lokal in der Wirtschaftsunterstützung tätig sind, wahrgenommen. Es sind die sogenannten kantonalen Zweigstellen. Vor der Kontaktaufnahme mit diesen muss jedoch der Grundsatzentscheid einer Bank vorliegen. Der Projektträger muss somit erst seine Bank von seinem Vorhaben und seinem Ziel überzeugen.

Kantonale Zweigstellen

Fünf Vertretungen

Seit dem 18. Juli 2007 bzw. seit ihrer Anerkennung als Bürgschaftsorganisation durch die Schweizer Eidgenossenschaft ist nur Bürgschaft Westschweiz, berechtigt, in den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg, Wallis und Waadt Bürgschaften zu gewähren.

Bürgschaft Westschweiz wird jedoch bei ihrem Einsatz auf lokaler Ebene durch kantonale Vertretungen unterstützt. Bei diesen Vertretungen handelt es sich um kompetente Einrichtungen mit Fachkräfte aus verschiedenen Fachgebieten.

Alle wurden aufgrund ihres Einflusses auf das lokale Wirtschaftsgefüge ausgewählt, um so einen dauerhaften Kontakt mit der Wirtschaft vor Ort zu gewährleisten.

Sämtliche Aufgaben der Vertretungen sind vertraglich geregelt. Der Vertrag verpflichtet sie u.a. dazu, die Regeln, Verfahren und sonstigen Vorschriften von Bürgschaft Westschweiz zu respektieren. Neben dem Nachweis, über die notwendigen Strukturen und Kompetenzen zu verfügen, besteht ihre Aufgabe vor allem im Kundenkontakt, womit ihnen die Verantwortung der Analyse der Bürgschaftsgesuche zufällt. Diesen Vertretungen wird bis zu einem Betrag von CHF 150 000.– die Entscheidbefugnis übertragen. Bei höheren Beträgen müssen sie eine Anfrage an den Verwaltungsrat von Bürgschaft Westschweiz richten. Der die Zusammenarbeit regelnde Vertrag sieht eine Kostenbeteiligung für die Bearbeitung der Gesuche vor.

Der Vorteil einer Netzwerkorganisation besteht darin, dass sie Unternehmen die Möglichkeit bietet, von einer lokalen Vertretung, die den Markt und die Wirtschaft der Region besonders gut kennt unterstützt zu werden. Diese Kompetenz ist bei der Evaluierung der finanziellen und menschlichen Auswirkungen der unterstützten Projekte und Unternehmen von grundlegender Bedeutung. Diese Kundennähe ist unerlässlich, da sie Geschäftskontakte erleichtert und hilft, auf die Bedürfnisse von Unternehmen einzugehen.

Zweigstelle Freiburg

Bürgschaft Freiburg
Boulevard de Pérolles 25
Postfach 1350, 1701 Freiburg
Tel. 026 323 10 20

Präsident
Samuel Clerc

Direktor
Jean-Bernard Auderset

Geschichte

Um der Freiburger Zweigstelle von Bürgschaft Westschweiz eine eigenständige Identität sowie erhöhte Sichtbarkeit zu verleihen und um die Bearbeitung der Anfragen zu vereinfachen, wurde im August 2009 der Verein Bürgschaft Freiburg gegründet.

Die drei Gründungsmitglieder sind der Freiburgische Arbeitgeberverband, die Handelskammer Freiburg und der Kanton Freiburg, vertreten durch die Wirtschaftsförderung.

Die Wirtschaftsförderung sitzt dem Verein Bürgschaft Freiburg vor und vertritt im Verwaltungsrat von Bürgschaft Westschweiz die Interessen des Kantons Freiburg.

Tätigkeit

Studium, Vorbereitung und Betreuung der Bürgschaftsdossiers bis zum Maximalbetrag von CHF 500 000.– als Zweigstelle Freiburg von Bürgschaft Westschweiz.

CAUTIONNEMENT FRIBOURG
au service des PME

	Bürgschaft Westschweiz			Zweigstelle Freiburg			
2017	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**%**
Behandelte Gesuche	337	71 625 324	212 538	26	7 041 666	270 833	10 %
Bewilligte Bürgschaften	221	43 358 029	196 190	13	4 541 666	349 359	10 %
Erhaltene/geschaffene Arbeitsplätze		2 315	10,5		268	20,6	12 %
Bürgschaftsbetrag pro Arbeitsplatz		18 729			16 947		
Investitionsvolumen		118 045 742	2,7x		12 447 000	2,7x	11 %
Verluste	25	3 250 369	130 015	1	436 964	436 964	13 %
Bürgschaftsverpflichtungen	931	121 751 375	130 775	82	14 042 688	171 252	12 %

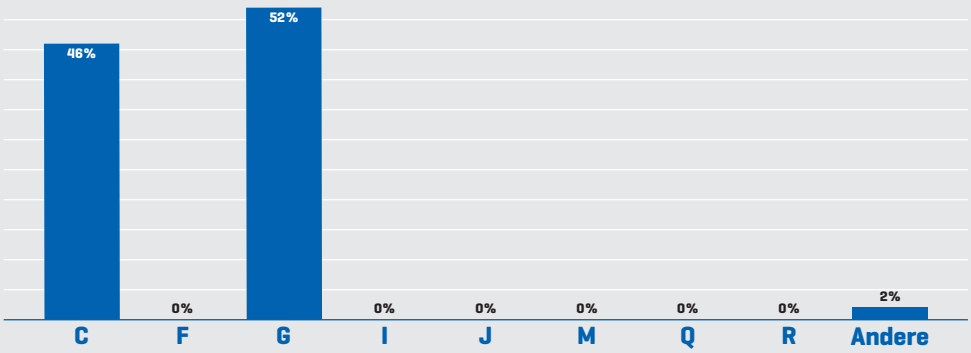
Statistiken

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	2 422 500	2 684 000	2 167 500	1 060 000	23 %
Grossbanken	650 000	350 000	730 000	2 000 000	44 %
Raiffeisenbanken	330 000	590 000	428 000	1 141 666	25 %
Übrige Banken					0 %
Regionalbanken			150 000	340 000	8 %
Total	**3 402 500**	**3 624 000**	**3 475 500**	**4 541 666**	**100 %**

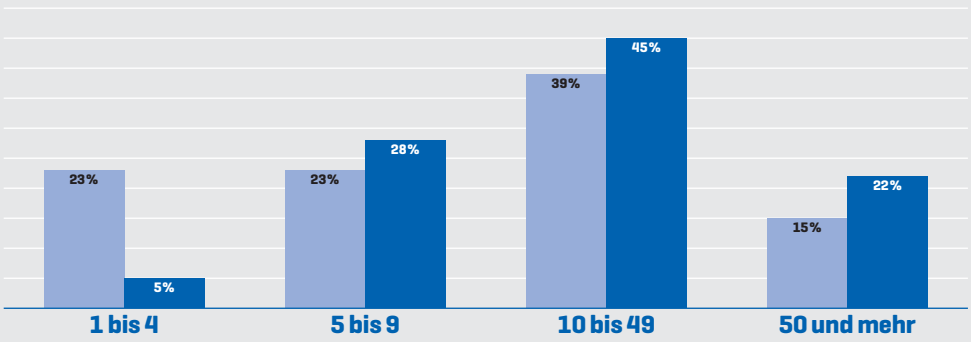
Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	1 335 000	690 000	1 030 000		0 %
Betriebsmittel	900 000	700 000	500 000	2 750 000	61 %
Betriebsgründung	130 000	950 000	500 000	475 000	10 %
Investitionen	230 000	100 000	1 445 500	476 666	10 %
Liegenschaften	807 000	1 184 000		840 000	19 %
Total	**3 402 500**	**3 624 000**	**3 475 500**	**4 541 666**	**100 %**



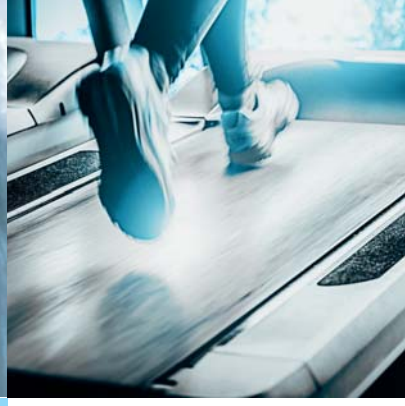
Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF



Zweigstelle Genf

FAE
Ch. du Pré-Fleuri 3
1228 Plan-les-Ouates
Tel. 022 827 42 84
www.fae-ge.ch

Präsident
Philippe Lathion

Direktor
Patrick Schefer

Geschichte

Die FAE wurde 2005 gegründet basierend auf dem Gesetz der Finanzhilfe an Unternehmungen, welches vom Grossrat Genf verabschiedet wurde.

Bestehend aus Spezialisten aus den Bereichen Finanzen und Betriebswirtschaft, ermöglicht sie den im Kanton Genf basierenden Unternehmen einen vereinfachten Zugang zum Bankkredit. Dies garantiert eine stabile und vielfältige Wirtschaft und den Erhalt von Arbeitsplätzen im Kanton.

Tätigkeit

Bürgschaften bis zu CHF 500 000.– via Bürgschaft Westschweiz, Minderheitsbeteiligung, Finanzvorschüsse gegen Forderungsabtretung, Vorfinanzierung von Gutachten, Darlehensvergabe im Rahmen des Massnahmenpakets gegen den starken Franken.

fae
facilitateur de financement

	Bürgschaft Westschweiz			Zweigstelle Genf			
2017	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**%**
Behandelte Gesuche	337	71 625 324	212 538	68	15 499 408	227 932	22 %
Bewilligte Bürgschaften	221	43 358 029	196 190	47	9 157 750	194 846	21%
Erhaltene/geschaffene Arbeitsplätze		2 315	10,5		400	8,5	17%
Bürgschaftsbetrag pro Arbeitsplatz		18 729			22 894		
Investitionsvolumen		118 045 742	2,7x		19 782 751	2,2x	17%
Verluste	25	3 250 369	130 015	2	82 601	41 301	3 %
Bürgschaftsverpflichtungen	931	121 751 375	130 775	145	20 168 314	139 092	17%

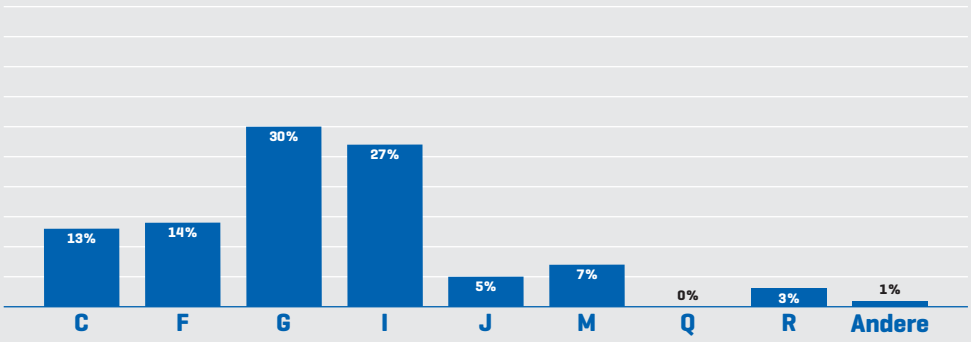
Statistiken

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	5 596 500	5 104 000	3 991 000	3 377 500	37 %
Grossbanken	1 518 000	1 173 700	3 700 000	2 650 000	29 %
Raiffeisenbanken	433 100	360 000	793 500	1 070 000	12 %
Übrige Banken	801 000	1 045 160	2 175 000	2 060 250	22 %
Regionalbanken					0 %
Total	**8 348 600**	**7 682 860**	**10 659 500**	**9 157 750**	**100 %**

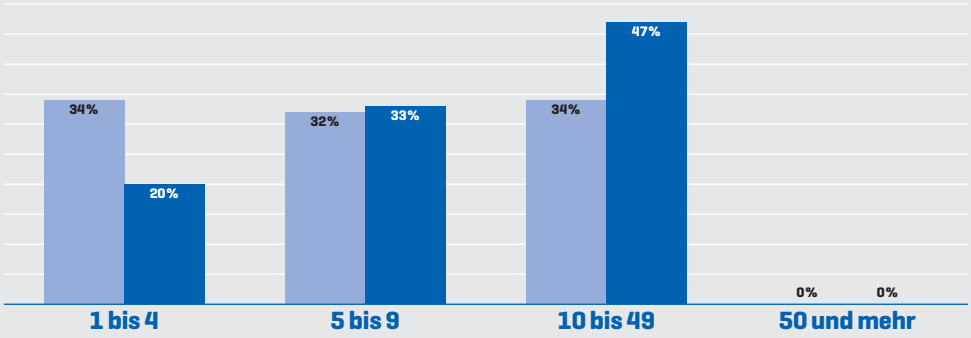
Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	4 355 600	3 815 860	4 832 500	3 503 500	38 %
Betriebsmittel	1 050 000	2 561 000	1 771 000	3 078 250	34 %
Betriebsgründung	1 613 000	1 256 000	1 520 000	1 346 000	15 %
Investitionen	1 330 000	50 000	2 286 000	1 230 000	13 %
Liegenschaften			250 000		0 %
Total	**8 348 600**	**7 682 860**	**10 659 500**	**9 157 750**	**100 %**



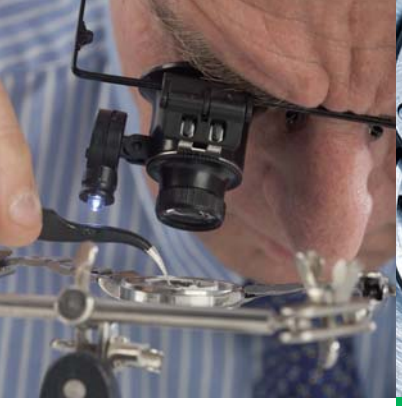
Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

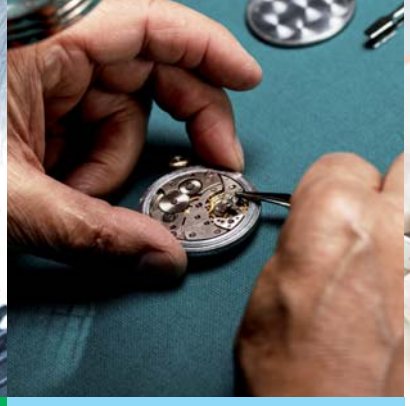
- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF





Zweigstelle Neuenburg

NEuchâtel Interface PME
Postfach 1401
2301 La Chaux-de-Fonds
Tel. 032 853 42 54

Präsident
Jean Wenger

Direktor
Yves Agustoni

Geschichte

Die Anträge werden von der Société coopérative NEuchâtel Interface PME bearbeitet. Es handelt sich um den neuen Namen des, 2007 anlässlich der Entstehung von Bürgschaft Westschweiz umgetauften, ehemaligen Office neuchâtelois de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants. Dieses wurde bereits 1939 gegründet und verfügt somit über eine lange Tradition.

Unter den Gesellschaftern befinden sich unter anderem der Kanton Neuenburg, Gemeinden, gewisse Berufsorganisationen sowie die Handelskammer.

Tätigkeit

Studium, Vorbereitung und Betreuung der Bürgschaftsdossiers bis zum Maximalbetrag von CHF 500 000.– als Zweigstelle Neuenburg von Bürgschaft Westschweiz.

CAUTIONNEMENT ROMAND
NEuchâtel Interface PME

	Bürgschaft Westschweiz			Zweigstelle Neuenburg			
2017	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**%**
Behandelte Gesuche	337	71 625 324	212 538	25	4 809 000	192 360	7%
Bewilligte Bürgschaften	221	43 358 029	196 190	24	4 647 000	193 625	11%
Erhaltene/geschaffene Arbeitsplätze		2 315	10,5		279	11,6	12%
Bürgschaftsbetrag pro Arbeitsplatz		18 729			16 656		
Investitionsvolumen		118 045 742	2,7x		14 189 234	3,1x	12%
Verluste	25	3 250 369	130 015	4	212 664	53 166	7%
Bürgschaftsverpflichtungen	931	121 751 375	130 775	83	12 133 767	146 190	10%

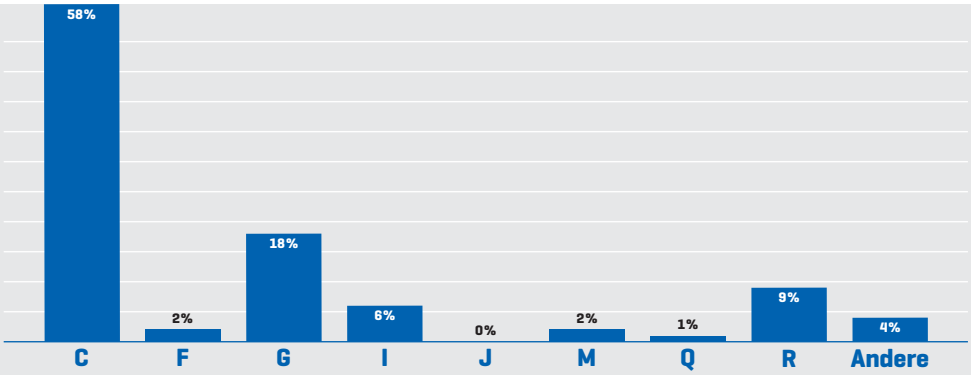
Statistiken

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	4 306 250	2 690 000	3 005 000	3 801 000	82 %
Grossbanken	1 020 000	220 000	100 000	45 000	1 %
Raiffeisenbanken	155 000	560 000		501 000	11 %
Übrige Banken	300 000		120 000	300 000	6 %
Regionalbanken			125 000		0 %
Total	**5 781 250**	**3 470 000**	**3 350 000**	**4 647 000**	**100 %**

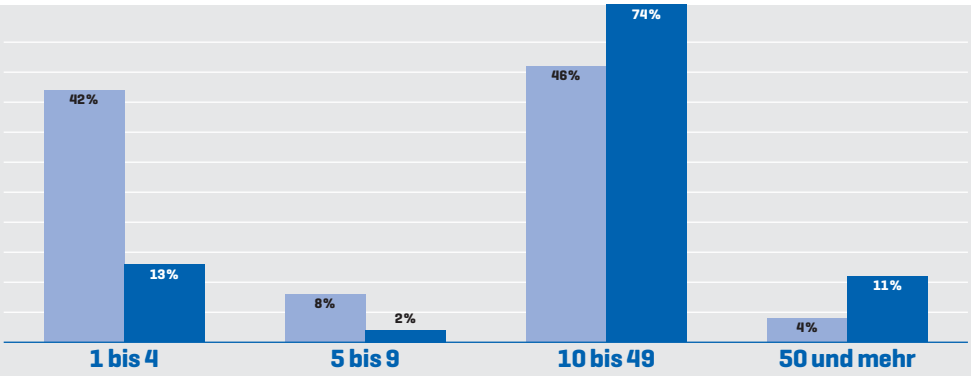
Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	2 805 000	195 000	1 280 000	1 190 000	26 %
Betriebsmittel	1 275 000	1 300 000	850 000	985 000	21 %
Betriebsgründung	850 000	375 000	1 055 000	944 000	20 %
Investitionen	851 250	285 000	165 000	570 000	12 %
Liegenschaften		1 315 000		958 000	21 %
Total	**5 781 250**	**3 470 000**	**3 350 000**	**4 647 000**	**100 %**



Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF

Zweigstelle Wallis

CCF AG
Rue Pré-Fleuri 6
Postfach 286, 1951 Sion
Tel. 027 924 64 37
www.ccf-valais.ch

Präsident
Jean-Pierre Morand

Direktor
Jacques Métrailler

Geschichte

Das Bürgschafts- und Finanzzentrum (CCF AG) ist der Finanzdienstleister von Business Valais, der kantonalen Wirtschaftsförderung. Sein Ziel ist es, Beratung durch Finanzspezialisten zu bieten und einen finanziellen Beitrag für zu unterstützende Projekte beizusteuern. Es entstand im Juni 2016 bei der Fusion der Finanzkompetenzzentrum AG und der Bürgschaftsgenossenschaft des Waliser Gewerbes. Die entstandene CCF AG ist somit das einzige Zugangsportal für alle Walliser Unternehmen, die auf der Suche nach Finanzierungen sind.

Sie hat laufende Verpflichtungen in Höhe von fast CHF 107 Mio. gegenüber 450 Unternehmen der Bereiche Neue Technologien, Industrie, Tourismus, Handwerk, Handel und der Baubranche.

Tätigkeit

Studium, Vorbereitung und Betreuung der Bürgschaftsdossiers bis zum Maximalbetrag von CHF 500 000.– als Zweigstelle Wallis von Bürgschaft Westschweiz. Hilfsmassnamen wie kantonale Bürgschaften von Bank- und Leasingkrediten für ein Kreditmaximum von CHF 2 000 000.–, Darlehen, Subventionen oder Baugarantien. Beratungsdienstleistung in allen Finanzfragen.

CCF SA
CENTRE DE CAUTIONNEMENT ET DE FINANCEMENT

	Bürgschaft Westschweiz			Zweigstelle Wallis			
2017	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**%**
Behandelte Gesuche	337	71 625 324	212 538	66	11 956 500	181 159	17%
Bewilligte Bürgschaften	221	43 358 029	196 190	38	6 756 000	177 789	16%
Erhaltene/geschaffene Arbeitsplätze		2 315	10,5		303	8,0	13%
Bürgschaftsbetrag pro Arbeitsplatz		18 729			22 297		
Investitionsvolumen		118 045 742	2,7x		19 210 782	2,8x	16%
Verluste	25	3 250 369	130 015	0	0	0	0%
Bürgschaftsverpflichtungen	931	121 751 375	130 775	142	15 145 155	106 656	12%

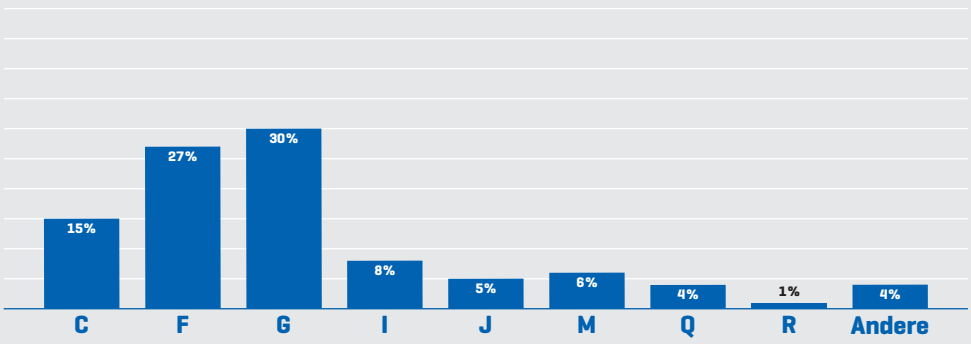
Statistiken

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	2 300 000	1 445 000	2 933 700	4 701 000	70 %
Grossbanken	650 000	50 000	150 000	1 300 000	19 %
Raiffeisenbanken	640 000	1 525 000	1 115 000	755 000	11 %
Übrige Banken					0 %
Regionalbanken					0 %
Total	**3 590 000**	**3 020 000**	**4 198 700**	**6 756 000**	**100 %**

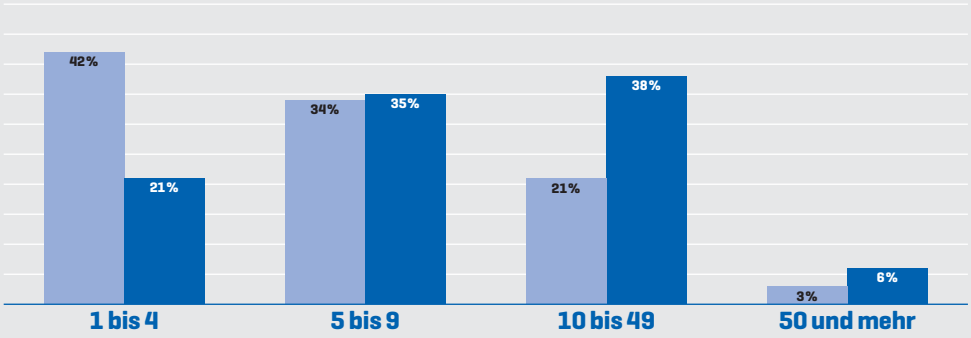
Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	1 110 000	690 000	735 000	2 235 000	33 %
Betriebsmittel	330 000	225 000	318 700	1 200 000	18 %
Betriebsgründung	1 090 000	695 000	1 755 000	941 000	14 %
Investitionen	560 000	1 290 000	440 000	790 000	12 %
Liegenschaften	500 000	120 000	950 000	1 590 000	23 %
Total	**3 590 000**	**3 020 000**	**4 198 700**	**6 756 000**	**100 %**



Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF

Zweigstelle Waadt

CVC
Avenue Général-Guisan 117
Postfach 126, 1009 Pully
Tel. 021 721 11 81
www.cvc-cvch.ch

Präsident
Hervé Linder

Direktor
Daniel Perret

Geschichte

Die Coopérative vaudoise de promotion du cautionnement CVC wurde 1935 gegründet. Bis zur Übernahme durch Bürgschaft Westschweiz im Juli 2007 hatte sie bereits mehr als 7500 Bürgschaften für einen Gesamtbetrag von über CHF 330 Mio. gewährt.

Die Kapitalinhaber sind natürliche und juristische Personen, schweizer Korporationen des öffentlichen Rechtes sowie Berufsorganisationen. Die CVC verfügt über die Unterstützung des Kanton Waadt, welcher einen Beitrag an die laufenden Betriebskosten leistet. Der Kanton unterstützt ebenfalls direkt mehrere Dossiers aus den Bereichen Industrie und Technologie, durch eine Rückbürgschaft.

Tätigkeit

Studium, Vorbereitung und Betreuung der Bürgschaftsdossiers bis zum Maximalbetrag von CHF 500 000.– als Zweigstelle Waadt von Bürgschaft Westschweiz. Leitung der Coopérative vaudoise de cautionnement hypothécaire CVCH, welche Bürgschaften an Privatpersonen gewährt, für den Kauf ihres Wohnsitzes. 2016 hat der Kanton Waadt die CVC mit der Bearbeitung der Bürgschaftsgesuche im Rahmen des «Fonds de soutien à l'industrie» betraut.

CVC

	Bürgschaft Westschweiz			Zweigstelle Waadt			
2017	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**Anz.**	**Betrag**	**Ø**	**%**
Behandelte Gesuche	337	71 625 324	212 538	152	32 318 750	212 623	45 %
Bewilligte Bürgschaften	221	43 358 029	196 190	99	18 255 613	184 400	42 %
Erhaltene/geschaffene Arbeitsplätze		2 315	10,5		1 065	10,8	46 %
Bürgschaftsbetrag pro Arbeitsplatz		18 729			17 141		
Investitionsvolumen		118 045 742	2,7x		52 415 975	2,9x	44 %
Verluste	25	3 250 369	130 015	18	2 518 139	139 897	77 %
Bürgschaftsverpflichtungen	931	121 751 375	130 775	479	60 261 451	125 807	49 %

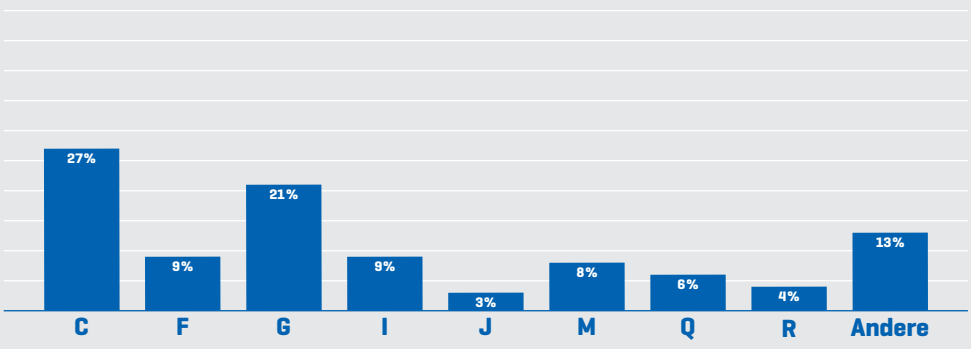
Statistiken

Bewilligte Bürgschaften nach Banken

	2014	2015	2016	2017	
Kantonalbanken	12 352 057	9 330 000	12 186 100	10 750 863	59 %
Grossbanken	1 295 000	5 640 000	2 750 000	3 395 000	19 %
Raiffeisenbanken	3 230 000	2 682 500	1 713 000	1 742 750	10 %
Übrige Banken	992 000	665 000	521 000	2 107 000	11 %
Regionalbanken	1 612 000	200 000	525 500	260 000	1 %
Total	**19 481 057**	**18 517 500**	**17 695 600**	**18 255 613**	**100 %**

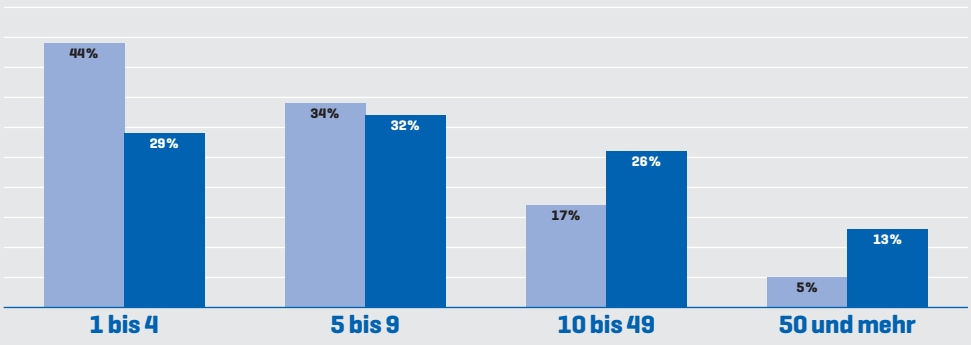
Bewilligte Bürgschaften nach Zweck

	2014	2015	2016	2017	
Übernahme/Übergabe	4 080 300	5 570 000	3 700 500	3 805 863	21 %
Betriebsmittel	6 163 500	4 992 500	3 452 500	5 479 000	30 %
Betriebsgründung	4 168 000	2 730 000	1 795 000	2 305 000	12 %
Investitionen	1 595 000	3 510 000	6 839 000	4 885 750	27 %
Liegenschaften	3 474 257	1 715 000	1 908 600	1 780 000	10 %
Total	**19 481 057**	**18 517 500**	**17 695 600**	**18 255 613**	**100 %**



Bewilligte Bürgschaften nach Tätigkeitsgebiet – NOGA

- **C** Verarbeitendes Gewerbe
- **F** Baugewerbe
- **G** Handel
- **I** Beherbergung und Gastronomie
- **J** Information und Kommunikation
- **M** Erbringung von freiberuflichen DL
- **Q** Gesundheits- und Sozialwesen
- **R** Unterhaltung und Erholung



Bewilligte Bürgschaften nach Arbeitsplätzen

- Anzahl
- CHF

Bürgschaften Schweiz

In der Schweiz existieren vier Bürgschaftsgenossenschaften, welche mit den KMU Hand in Hand arbeiten. Sie stellen die Finanzierung von Investitionen, Ausbau und Nachfolgeregelungen sicher und unterstützen bei Neugründungen die Beschaffung von notwendigem Kapital. Die Bürgschaftsgenossenschaften arbeiten mit allen Banken eng zusammen.

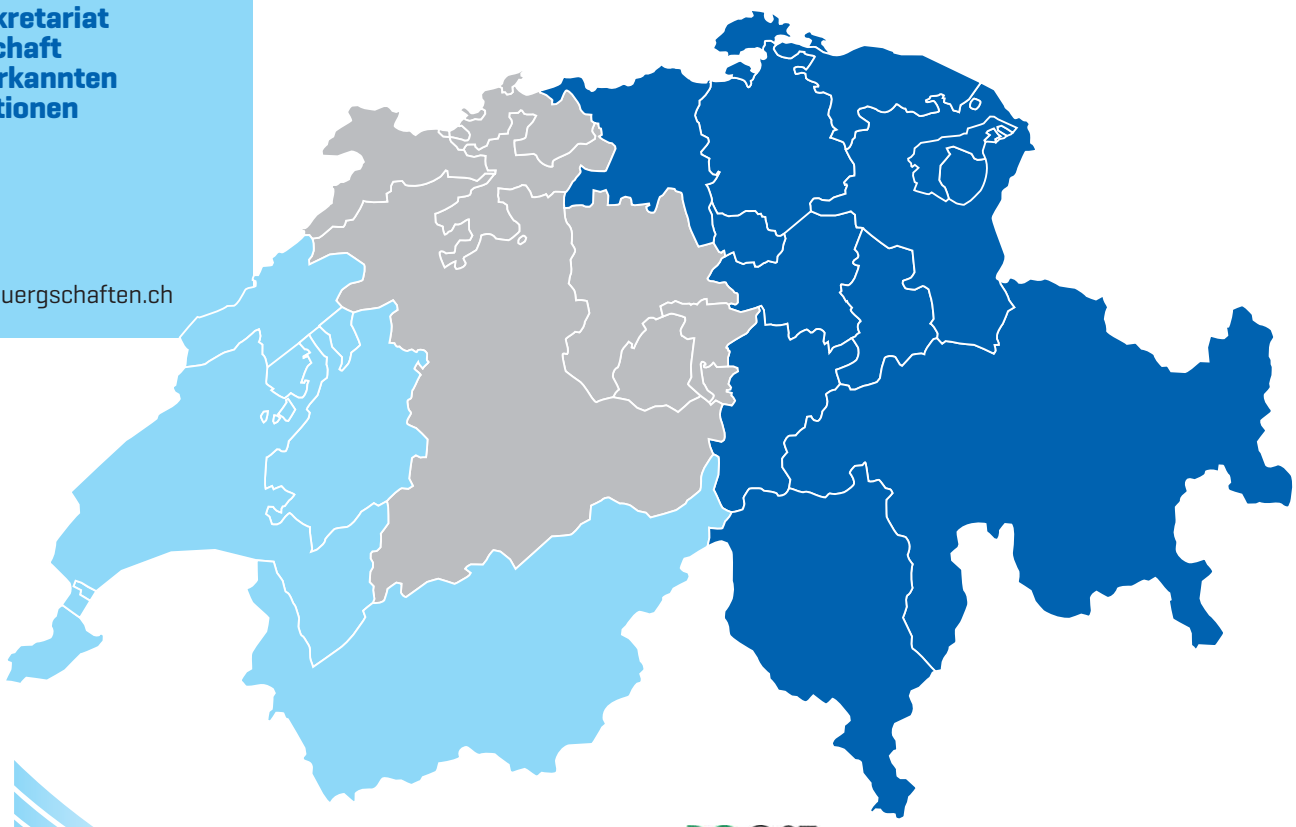
Bürgschaften
Die sichere Finanzierung für KMU.

Cautionnements
L'accès facilité au crédit bancaire.

Fideiussioni
Il finanziamento sicuro per le PMI.

Die 4 vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO anerkannten Organisationen

www.kmu-buergschaften.ch



Cautionnement romand
Société coopérative
Tel. 058 255 05 50
www.buergschaftwestschweiz.ch

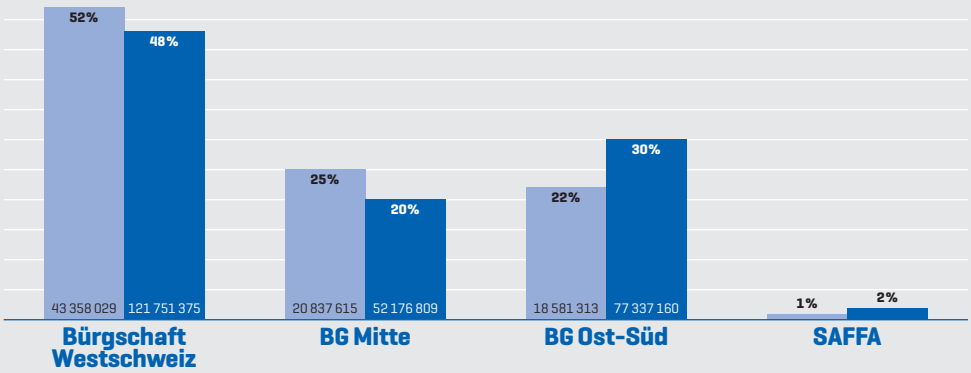
BG Mitte
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Tel. 034 420 20 20
www.bgm-ccc.ch

BG Ost-Süd
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Tel. 071 242 00 60
www.bgost.ch

Saffa
Bürgschaftsgenossenschaft Saffa
Tel. 061 683 18 42
www.saffa.ch

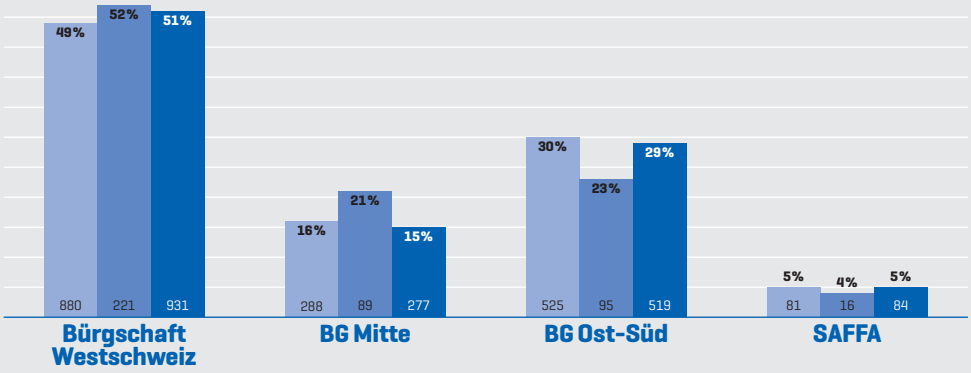
Für Frauen,
in der ganzen Schweiz

Schweizer Statistiken



Bewilligte Bürgschaften 2017 und Bürgschaftsbestand per 31.12.2017 (in CHF)

- Bewilligte Gesuche
- Laufend per 31.12.2017



Bürgschaftstätigkeit in der Schweiz (Anz.)

- Laufend per 01.01.2017
- Bewilligte Gesuche
- Laufend per 31.12.2017

	Anz.	CHF	Anz.	CHF	Anz.	CHF
Übernahme Betriebe	54	10 734 363	14	2 574 500	13	2 445 000
Betriebsmittel	76	13 492 250	35	8 240 240	47	8 279 063
Betriebsgründung	41	6 011 000	11	2 510 000	14	2 783 500
Investitionen	36	7 952 416	9	956 500	11	2 063 750
Liegenschaften	14	5 168 000	20	6 556 375	10	3 010 000
Total	**221**	**43 358 029**	**89**	**20 837 615**	**95**	**18 581 313**

Bewilligte Bürgschaften nach Zweck in 2017

- Bürgschaft Westschweiz
- BG Mitte
- BG Ost-Süd

	Anz.	CHF	Anz.	CHF	Anz.	CHF
Kantonalbanken	573	75 183 913	81	17 088 100	279	44 719 670
Grossbanken	104	22 656 166	24	4 339 350	35	4 130 750
Raiffeisenbanken	185	14 699 948	61	10 278 664	108	16 247 760
Übrige Banken	48	7 047 710				
Regionalbanken	21	2 163 638	111	20 470 695	107	12 238 980
Total	**931**	**121 751 375**	**277**	**52 176 809**	**529**	**77 337 160**

Bewilligte Bürgschaften nach Banken in 2017

- Bürgschaft Westschweiz
- BG Mitte
- BG Ost-Süd

Herausgeber
Cautionnement romand
Grafik und Layout
Cayenne Communication Visuelle
Photos
Julia Wimmerlin
(Seiten 2, 23 und 36)
Thinkstock, iStock
Druck
Imprimerie Fleury

FSC MIXTE Papier FSC® C106629

printed in switzerland